Mitteilungen = Communications

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Geomatik Schweiz : Geoinformation und Landmanagement = Géomatique Suisse : géoinformation et gestion du territoire = Geomatica Svizzera : geoinformazione e gestione del territorio**

Band (Jahr): **116 (2018)**

Heft 10

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Erster grosser Landschaftskongress der Schweiz

Erstmals trafen sich 400 Landschafts-Fachleute aller Richtungen zum 1. Schweizer Landschaftskongress am 23. und 24. August 2018 in Luzern. Der Kongress ist ein Meilenstein hin zu einer Landschaftsgestaltung, in der Landschaften die verschiedensten Bedürfnisse von Mensch und Natur besser unter einen Hut bringen als heute. Der Landschaftskongress wurde vom Forum Landschaft zusammen mit 14 weiteren Trägerorganisationen organisiert.

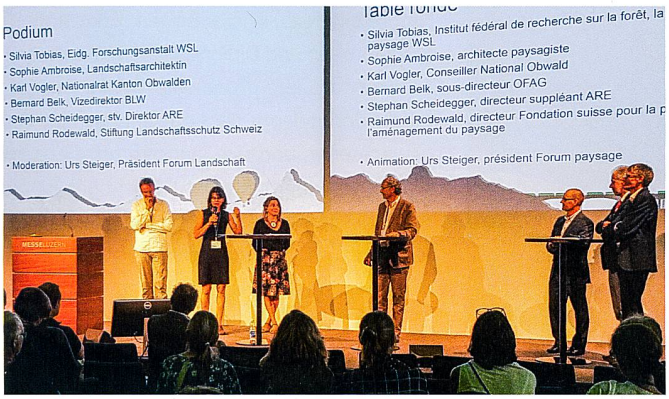
Der Lebensraum der Schweiz – die Städte, Agglomerationen und ländlichen Gebiete – verändert sich rasant. Die Bedürfnisse der Wirtschaft, nach Mobilität, nach Erholung oder der Natur geraten im knappen Raum immer häufiger und heftiger in Konflikt. Zugleich prägen Globalisierung und Klimawandel die Landschaft zunehmend. «Wir müssen lernen, Ideen und Visionen zu entwickeln, wie unsere Landschaften aussehen sollen, und sie über Grenzen hinweg gestalten», sagt Urs Steiger, Präsident des Forums Landschaft. «Heute betreiben wir vor allem Verlust- und Problemmanagement, ohne neue Landschaftsqualitäten zu schaffen, mit denen wir uns identifizieren können.»

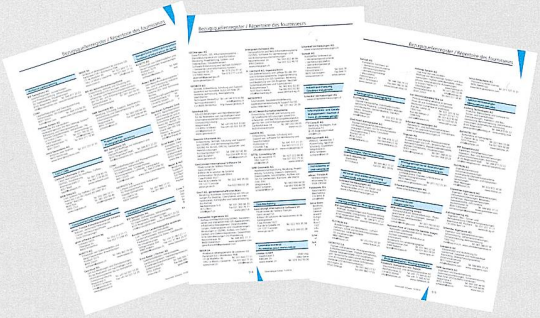
Am Kongress stellten Forschende, Planende, Architektinnen und Architekten und andere Fachleute rund 200 Ansätze vor, wie sich Landschaften besser analysieren und planen lassen. «Wenige Länder definieren sich so stark über die Landschaft wie die Schweiz. Und wenige Länder könnten auf den Wandel der Landschaft so effektiv Einfluss nehmen wie die Schweiz», sagte Anette Freytag, Professorin für Landschaftsarchitektur an der Rutgers State University of New Jersey und eine der Hauptreferentinnen am Kongress. Sie erörterte, wie ein Perspektivenwechsel in der Landschaftspolitik mit Blick auf eine

Zehn-Millionen-Schweiz gelingen könnte.

Neben Vorträgen, Marktplatz und Diskussionsrunden begutachteten die Teilnehmenden in 13 Exkursionen bedeutende Eingriffe und Lösungsansätze in den weltberühmten Landschaften rund um den Vierwaldstättersee. Am Schlusspodium zogen Silvia Tobias, Eidg. Forschungsanstalt WSL, Mitglied Rat für Raumordnung, Sophie Ambroise, Landschaftsarchitektin, Karl Vogler, Nationalrat Obwalden, Bernard Belk, Vizedirektor Bundesamt für Landwirtschaft, Stephan Scheidegger, Stv. Direktor Bundesamt für Raumentwicklung, und Raimund Rodewald, Geschäftsführer Stiftung Landschaftsschutz Schweiz, Bilanz.

Siehe auch www.landschaftskongress.ch





Wie?
Was?
Wo?

Das Bezugsquellen-Verzeichnis gibt Ihnen auf alle diese Fragen Antwort.